

Vom Nutzen der Erziehung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schwarzhandel ist Diebstahl

Nr. 6

Vom Nutzen der Erziehung

Max, unser fünfjähriger Stammhalter, liebt es, auf dem Buckel seines Erzeugers, und das bin ich, die Treppe, die zur Wohnung führt, hinaufzureiten. Weil es ihm nun nicht schnell genug ging, gab er mir letzthin sozusagen die Sporen und rief: «Hü, alte Chlepper!» Dar-

auf setzte ich ihm auseinander, warum er so etwas nicht mehr sagen dürfe. Was auch die Leute von ihm denken würden, wenn sie hörten, mit was für Worten er seinen Pappi titulierte!

Er nahm sich die Vorhaltung scheinbar zu Herzen. Gestern nun setzt er sich wieder auf meinen Rücken und wieder tönt's: «Hü, alte Chlepper!»

Aber bevor ich Zeit finde, mich zu ent-rüsten, beugt er sich zu mir hinab und fügt beruhigend hinzu: «Aber gäll, numen unter eus, Pappi!»

Chrigu

Lachen ist ein Heilmittel,

dessen stillende Kraft man nicht satt-sam ermifft.

Jeremias Gotthelf

Im **Militärdienst** oft erprobt
Und vom **Soldaten** stets gelobt!



BRITT
NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6

RESTAURANT **POST**
BIERHALLE **BAHNHOF**
SCHÜTZENSTUBE **BASEL**

IMMER GUT U. BILLIG! E. BIEDER

LUZERN Bürgerstraße 3
(neben Wilden Mann)



Walliser Kanne
CHANNE VALAISANNE

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,

Anton Keist-Chanton
Telephon 2 07 83